

## Informationsschreiben zur Ratteneindämmung

Wir informieren Sie hiermit über ein wichtiges Thema, das uns alle betrifft: die steigende Rattenanzahl in Deutschland. In den letzten Jahren haben wir einen Anstieg der Rattenpopulation in städtischen Gebieten festgestellt, was nicht nur gesundheitliche Risiken mit sich bringt, sondern auch das allgemeine Wohlbefinden in unserer Nachbarschaft beeinträchtigen kann. Um diesem Problem entgegenzuwirken, ist es entscheidend, dass wir gemeinsam handeln.

### Ein paar grundlegende Informationen zu Ratten

Ratten können Überträger von gefährlichen Krankheiten, wie z.B. Salmonellen, sein. Sie sind nach Infektionsschutzgesetz (IfSG) § 2 Absatz 12 als Gesundheitsschädlinge eingestuft.

Wir haben es in unserer Umgebung heutzutage hauptsächlich mit der Wanderratte zu tun. Diese kommt vor allem in der Kanalisation vor, kann aber über Abwasserrohre nach draußen oder auch in die Wohnung gelangen.

Ratten orientieren sich bei der Futtersuche an Gerüchen. Deuten Gerüche auf eine vielversprechende Nahrungsquelle hin, werden Ratten dadurch angezogen. Sie sind Allesfresser, fressen also sowohl pflanzliche als auch tierische Nahrung.

### Schwierigkeiten in der Bekämpfung von Ratten

Ratten sind sehr intelligent und können sich deshalb schnell an Veränderungen in ihrer Umwelt anpassen. So werden sie schnell zum Problem. Werden beispielsweise Köderboxen zur Nagetierbekämpfung aufgestellt, so werden diese häufig nicht angenommen, da die Tiere die Gefahr erkennen.

### Vorbeugende Maßnahmen

Wegen der Schwierigkeiten in der Bekämpfung und der insgesamt hohen Zahl an Ratten, sollten insbesondere vorbeugende Maßnahmen getroffen werden, um das Auftreten der Tiere zu begrenzen.

### Zu diesen Maßnahmen zählen die folgenden, wichtigen Verhaltensregeln:

- Spülen Sie keine Speise-, Fett- und Ölrreste in die Abflüsse (Toilette, Spüle etc.) hinunter. Damit füttern Sie die Ratten in der Kanalisation und riskieren außerdem, dass diese im Rohr hochklettern und in die Wohnung gelangen. Fettfilme in Pfannen lassen sich mit Küchenpapier entfernen, die Tücher gehören danach in den Hausmüll.
- Halten Sie Ihren Keller, Balkon, Terrasse und Garten sauber und frei von Unrat, der als Unterschlupf für Ratten dienen könnte.
- Nutzen Sie Ihren Kellerraum nicht zur Vorrathaltung von Lebensmitteln.
- Achten Sie darauf, Müll regelmäßig und ordnungsgemäß zu entsorgen und keine Essensreste im Freien liegen zu lassen.

Wir wissen aufgrund der Kontrollen unserer Mitarbeiter sowie den von uns mit der Rattenbekämpfung beauftragten Fachfirmen, dass wiederholt Essensreste von Mietern auf Rasenflächen unserer Grundstücke für z. B. Vögel ausgelegt bzw. entsorgt werden. Auch befinden sich immer wieder Lebensmittel in Kellern, die die Bekämpfung erschweren.

Wir bitten Sie deshalb dringend darum, sich dauerhaft an die genannten Verhaltensweisen zur Begrenzung der Zahl an Ratten zu halten und betonen, dass die Mithilfe aller Mieter von großer Bedeutung ist, um dieses Problem effektiv zu bekämpfen.

Nur gemeinsam können wir dafür sorgen, dass unsere Wohnumgebung sauber und sicher bleibt.

Vielen Dank!

Ihre Hattersheimer Wohnungsbau GmbH